

Monatsbericht

April 2013

WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

In den USA hat sich im April die Nachrichtenlage ein wenig beruhigt. Standen in den vergangenen Monaten Meldungen über die automatischen Ausgabenkürzungen des Staates (Sequester) im Vordergrund, überwogen zuletzt positive Veröffentlichungen zur Lage der US-Wirtschaft. So wuchs die amerikanische Volkswirtschaft im ersten Quartal 2013 mit 3% und damit deutlich über den Erwartungen. Auch der Einkaufsmanagerindex blieb im April mit 52,1 über der Expansionschwelle von 50. Das Handelsbilanzdefizit lag mit USD -38,8 Mrd. ebenfalls über den Erwartungen.

Der Konsum ist unverändert die wichtigste Konjunkturstütze in den USA. Dazu trägt auch der Häusermarkt bei. Die Verkäufe von Bestandsimmobilien erhöhten sich im April um +5,8%. Der führende amerikanische Immobilienindex Case-Shiller verharrte im April auf seinem hohen Niveau von 146.

Da die Rohstoff- und Energiepreise weltweit rückläufig sind, ist bis auf Weiteres nicht mit einem nennenswerten Anstieg der Inflation in den USA zu rechnen. Zusammenfassend gehen wir davon aus, dass sich das moderate Wirtschaftswachstum in den USA fortsetzen wird.

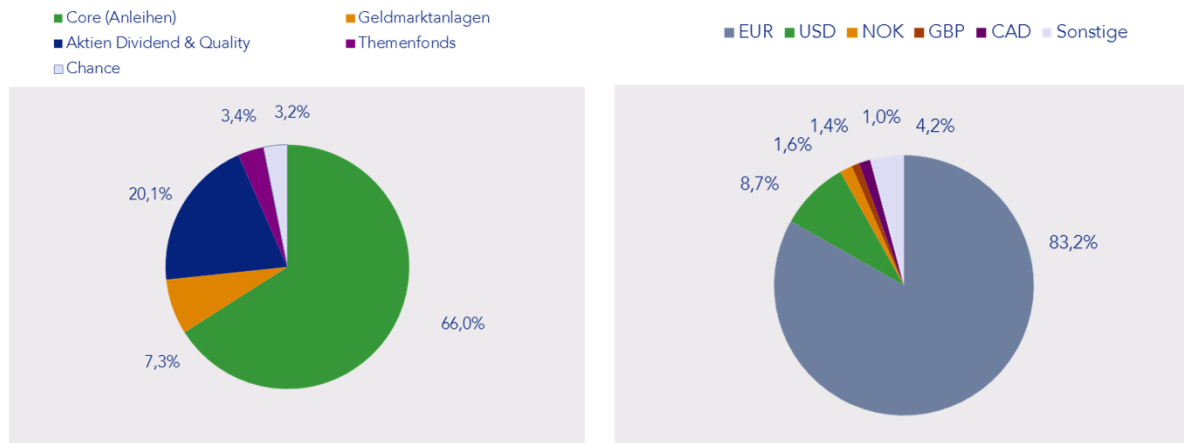
Die Europäische Zentralbank hat am 02.05.2013 wie erwartet die Leitzinsen gesenkt. Sie reduzierte den Hauptrefinanzierungssatz von 0,75% auf 0,5%. Der Spitzenrefinanzierungssatz wurde von 1,5% auf 1% angepasst.

Außerdem erhalten Banken noch bis Juni die Möglichkeit, sich bei der EZB unbegrenzt über sogenannte Tendergeschäfte zu refinanzieren. Diese Maßnahmen haben im aktuellen Marktumfeld nur eine begrenzte Wirkung auf die Realwirtschaft, während die Finanzmärkte mit deutlichen Kurssteigerungen auf die Nachricht reagierten. Problematisch ist, dass die Geschäftsbanken die niedrigen Zinsen nicht an die Unternehmen weiterreichen. Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen in Peripheriestaaten bleibt es momentan schwierig Kredite zu akzeptablen Bedingungen ausgereicht zu bekommen.

Hintergrund der Zinsentscheidung der EZB ist die schwache Konjunkturlage in der Eurozone. So hatte der Internationale Währungsfonds im April seine Wirtschaftsprognose für die Euroländer von -0,2% auf -0,3% reduziert. Auch andere Institutionen wie die EU-Kommission sahen sich gezwungen, ihre Prognosen nach unten zu revidieren. Die meisten Wirtschaftsdaten aus der Eurozone enttäuschten insgesamt. Die Einkaufsmanagerindizes sanken im April weiter und liegen deutlich unterhalb der Expansionschwelle von 50. Auch die Arbeitslosigkeit stieg leicht auf 12,1%. Zwar erwarten die meisten Ökonomen eine wirtschaftliche Belebung in der zweiten Jahreshälfte, doch gibt es dafür bisher noch keine konkreten Anhaltspunkte.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.04.2013)



Das Fondsvolumen per 30.04.2013 beträgt 332,67 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im April 2013

Zuletzt ließen die politischen Störfeuer nach. In Italien konnte endlich eine Regierung gebildet werden und in Zypern wurde das Rettungspaket durch das Parlament verabschiedet, obwohl der zypriotische Eigenanteil gegenüber der ersten Schätzung sich von 7 auf knapp 13 Mrd. Euro fast verdoppelte.

Während die enttäuschenden Wirtschaftsaussichten und die bevorstehende Zinssenkung der EZB für einen Rückgang der Renditen für Bundesanleihen sorgten, beflügelte die politische Entspannung die Kurse für Anleihen aus Italien und Spanien. Die spanische 10-jährige Rendite fiel im April 4,94% auf 4,13%, ohne dass sich die fundamentale Situation verbessert hätte. Im Gegenteil, mit einer Arbeitslosenquote von über 27% hat sich die Lage in Spanien weiter verschlechtert. Allerdings ist die Suche der Investoren nach Rendite derzeit das entscheidendere Argument. Allen voran kaufen z.B. Versicherungen hochrentierliche Anleihen um ihr Geschäftsmodell am Laufen zu halten.

Das Neuemissionsvolumen erhöhte sich im April wieder. Wir nahmen an der Emission der schwedischen Förderbank SBAB teil und stockten die Position später noch auf. Die Fälligkeit der deutschen inflationsgeschützten Bundesobligation wurde zusammen mit den erfreulichen Mittelzuflüssen in diverse Positionsaufstockungen (pbb Pfandbrief, Veolia, OMV, KPN, SNAM) investiert.

Neben dem Tausch der Anleihen von Vivendi und Österreich in eine jeweils andere Laufzeit des selben Emittenten wurde noch die 2022 fällige KfW-Anleihe aus dem Bestand verkauft, nachdem die KfW im Zuge der Übernahme der EADS Aktien von Daimler aus dem Nachhaltigkeitsuniversum entfiel. Im Bereich der Nachranganleihen stockten wir die Bestände der BBVA und Societe Generale auf und investierten zusätzlich in eine Nachranganleihe der Societe Generale in USD. Dadurch erreichen wir eine bessere Streuung der attraktiv gestalteten Anleihen mit hoher Kündigungswahrscheinlichkeit. Das Thema Basel III und Anrechenbarkeit der Anleihen zum Kernkapital bleibt für uns der Treiber in diesem Segment.

Außerdem wurde der Fisch Sustainable Wandelanleihenfonds weiter ausgebaut. Die Performance des Fonds ist dieses Jahr besonders erfreulich. Er profitiert einerseits von der Jagd nach Rendite, andererseits wirken die positiven Aktienmärkte und speziell der japanische Aktienmarkt positiv auf das Ergebnis.

Auch die im März verkaufte Call Option auf den Bund-Future wurde ausgeübt, wodurch wir nun über eine short-Bund-Future Position die Duration des Portfolios insgesamt deutlich reduziert haben. Die Zinsänderungsrisiken sind nun im kurzen und langen Bereich größtenteils abgesichert.



Kommentar des Fondsmanagements

Auf der Aktienseite verlief die Berichtssaison zum ersten Quartal eher enttäuschend. Sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Gewinnseite blieb das positive Überraschungspotenzial vieler Unternehmen überschaubar. Während die europäischen Börsen mehr oder weniger auf der Stelle traten, strebten die amerikanischen Leitindizes neuen Allzeithochs entgegen. Die immer noch hohe Liquidität und die Dividendensaison waren wohl Kursstreiber vor allem für Aktien aus defensiven Branchen, wie Pharma oder nichtzyklischer Konsum. In Asien stach der japanische Aktienmarkt hervor. Das groß angelegte Liquiditätsprogramm der japanischen Notenbank sowie die Abwertung des Yen ließ die Kauflaune der Investoren weiter ansteigen. Auffällig waren auch die anhaltenden Platzierungen oder Neuemissionen von Aktien an den Börsen (IPOs), die von den Märkten relativ problemlos absorbiert wurden.

Im Fonds wurde erneut die Aktie der Swiss Re aufgenommen. Die hohe Dividendenrendite aufgrund einer Sonderzahlung seitens des Rückversicherers

und die gute Bilanz sowie der zufriedenstellende Ausblick, den das Management gab, waren die Argumente für diese Kaufentscheidung.

Über eine im April ausgeübte Option wurden dem Fonds Aktien des finnischen Grundstoffkonzerns Metso angedient. Neben Automations- und Recyclingtechnologien konzentriert sich Metso hauptsächlich auf die Produktion von Maschinen und Geräten, die in der Rohstoff- und Bergbauindustrie zur Anwendung kommen. Die Dividende von Metso ist seit vielen Jahren stabil, die Fremdvverschuldung ist praktisch nicht vorhanden.

Die Prämienstrategie, d.h. durch den Verkauf von Optionen Prämieinnahmen zu generieren, wird derzeit durch die niedrige Volatilität erschwert. Dennoch konnten mit Short Puts auf BMW und KBC halbwegs attraktive Optionsprämien vereinbart werden.

Nach längerer Zeit wurde auf der Währungsoptionsseite wieder ein Put auf den NOK verkauft, nachdem dieser gegenüber dem Euro gefallen und die Volatilität angestiegen war.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

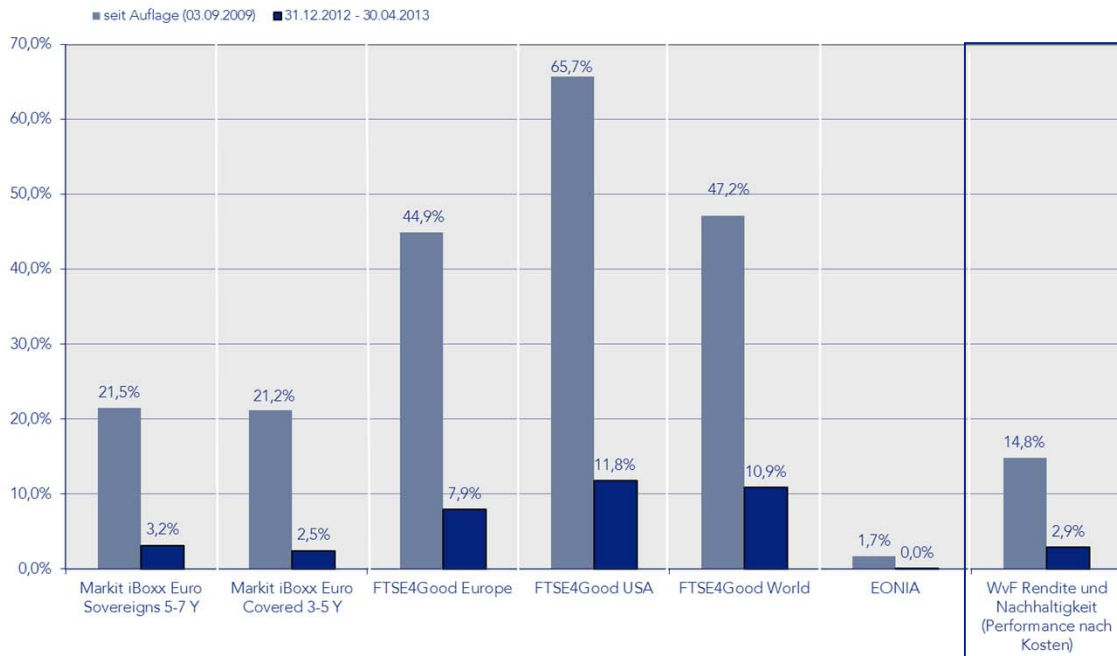
Wir erwarten, dass die EZB ihre expansive Geldpolitik beibehält und damit die Renditen vorerst noch niedrig bleiben. Trotzdem ist das Zinsniveau aus unserer Sicht dauerhaft nichttragbar und führt zur Kapitalfehlallokation. Bundrenditen sollten bei einer leichten konjunkturellen Belebung steigen. Die Jagd nach Rendite bleibt jedoch 2013 vorherrschend, so dass vor allem Anleihen mit hohen Renditen weiter gefragt bleiben.

Die teils enttäuschenden Berichte und sich verschlechternde Frühindikatoren sorgten im April für eine kurzfristige Abkühlung am Aktienmarkt. Auch das charttechnische Bild hatte sich deutlich eingetrübt.

So stand Mitte April ein großes Fragezeichen hinter einer weiter führenden Rallye. Die Regierungsbildung in Italien war ex post betrachtet der Wendepunkt und die Aktienmärkte wieder Richtung der Höchststände beförderte. Insgesamt dürfte die Assetklasse Aktien weiter im Fokus vieler Anleger bleiben. Mangels Alternativen im Rentenbereich und aufgrund hoher Liquiditätsbestände drängt weiter Geld an die Aktienbörsen. In den Augen vieler Investoren sollte sich spätestens im zweiten Halbjahr 2013 die konjunkturelle Lage dies- und jenseits des Atlantiks weiter aufhellen. Bleibt dies wie auch in den letzten Jahren gesehen aus, birgt der aktuell massive Anstieg ein enormes Enttäuschungspotenzial. Wir bleiben übergewichtet im Aktienmarkt, sichern uns aber weiter ab.

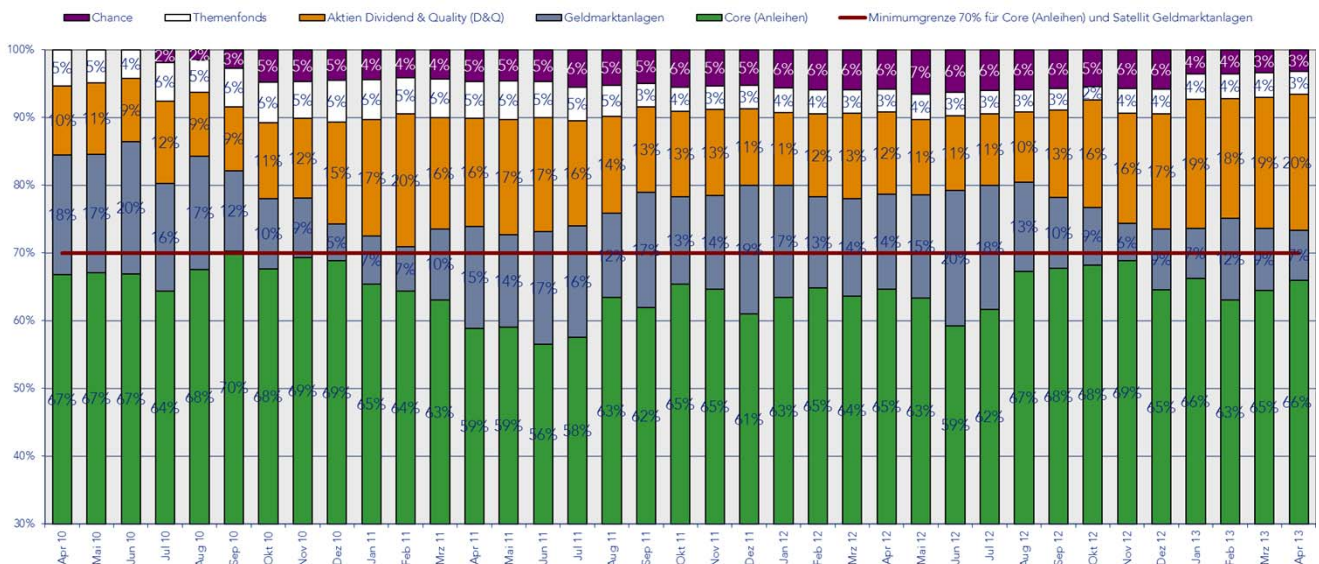
Kommentar des Fondsmanagements

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.04.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	3,52%
0,79% Bundesanleihe (inflationsexponiert) 15.04.2018	2,22%
3,50% Rabobank 17.10.2018	2,03%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Roche Holding	1,31%
Microsoft	1,05%
Linde	1,02%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,96%
SAM Sustainable Climate Fund	1,47%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	3,37%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	5,11%
0,502% DZ Bank Var. 14.05.2013	0,75%
0,89% Rabobank 13.01.2014	0,68%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Oekom research Report: Globale Geschäfte – globale Verantwortung

Wie gehen die Global Player mit den großen Herausforderungen der Nachhaltigkeit um? Dieser Frage geht oekom research in seinem neuen Buch „Globale Geschäfte – globale Verantwortung“ nach. Im Zentrum des oekom research Reports steht die Analyse und Bewertung der Maßnahmen wichtiger Branchen bei den sieben großen Herausforderungen der Nachhaltigkeit. Diese wurden auf der Basis international anerkannter Zielkataloge zur Nachhaltigkeit, beispielsweise der EU-Nachhaltigkeitsstrategie und der Millenniumsziele der Vereinten Nationen ausgewählt. Dazu zählen der Klimawandel, der Schutz der Arten und Wälder, die Versorgung mit Wasser, die Bekämpfung von Korruption und Armut sowie der Umgang mit dem demografischen Wandel. Für jedes der sieben Handlungsfelder analysiert oekom research, welche Anstrengungen die besonders relevanten Branchen unternehmen, um ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen zu leisten.

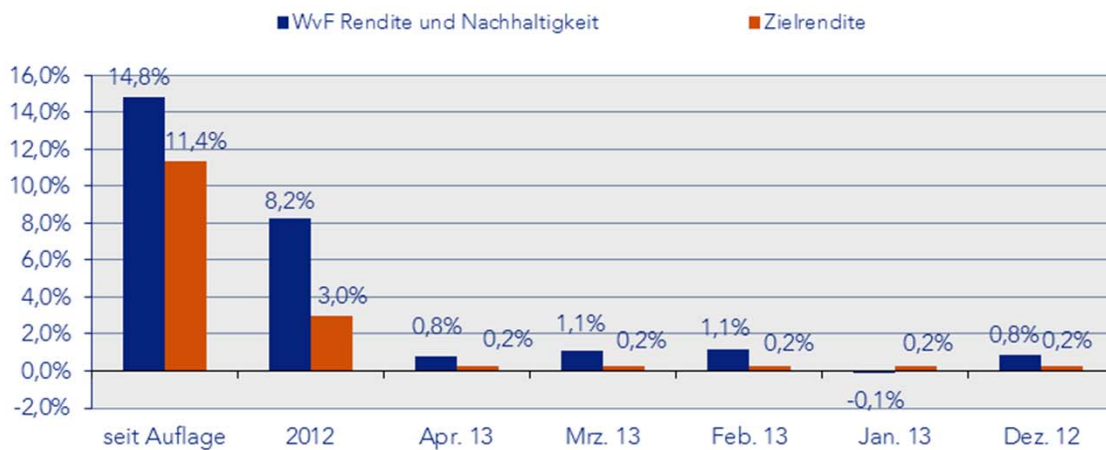
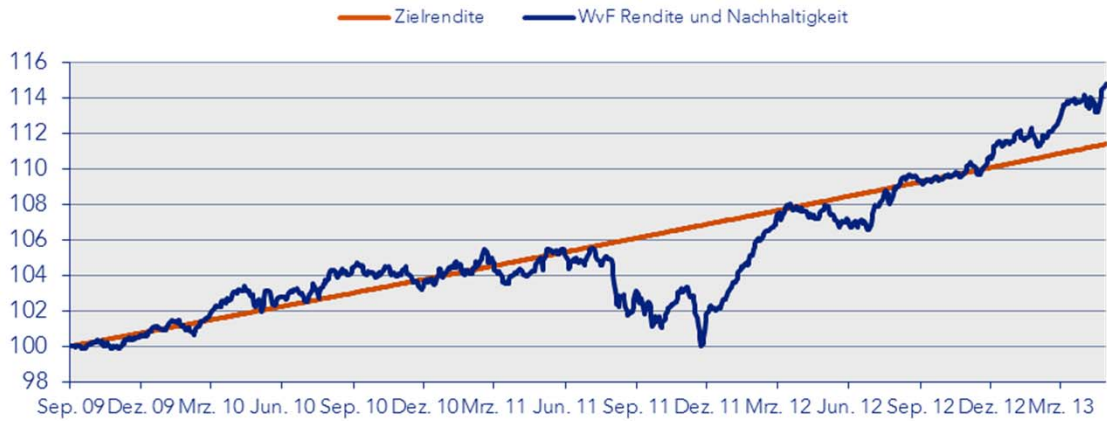
Das Fazit fällt insgesamt ermutigend aus. Zwar gibt es in vielen Branchen Vorreiter, die zeigen, was im

Umgang mit den Herausforderungen möglich ist. Das Gros der Unternehmen zeigt aber bisher kaum Engagement. Deutlich wird dies bei der Analyse der im weltweiten Aktienindex MSCI World gelisteten Unternehmen. Nur jedes sechste von oekom research bewertete Unternehmen aus dem Aktienindex zeigt derzeit ein gutes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Die Kategorie „sehr gut“ bleibt sogar unbesetzt. Rund ein Drittel der Unternehmen (31 %) weist zumindest Ansätze im Nachhaltigkeitsmanagement auf, es fehlt aber an der systematischen und flächen-deckenden Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (52,3 %) ist bisher kaum oder gar nicht aktiv.

Neben den umfassenden Informationen zu den sieben Herausforderungen der Nachhaltigkeit enthält der oekom research Report die Profile von 20 Schlüsselbranchen sowie eine detaillierte Dokumentation der Entwicklungen im unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagement der vergangenen Jahre.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die schwachen volkswirtschaftlichen Frühindikatoren im April ließen die Sorgen über eine erneute Verschlechterung des Wirtschaftswachstums aufkommen. Dies spiegelte sich auch in den deutlichen Schwankungen an den Aktienmärkten wider. Dennoch legten sie auf Monatsicht weiter zu. In Europa entwickelten sich Titel der Nicht-EUR-Länder erneut stärker. Bei den Anleihen profitierten Staatsanleihen der Peripheriestaaten, aufgrund der Stabilisierung der politischen Lage in Italien durch die neue Regierungsbildung, überproportional. An den Währungsmärkten hat der US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert verloren.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 26,7%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 2,37%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen. Die deltagewichtete Aktienquote ergab per Monatsultimo eine Quote von 26,6%.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im April ein Resultat von 0,80%.

Dieses positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Anleihen im Core-Portfolio zurückzuführen. Besonders die Nachrang-Anleihen schnitten im Vergleich zu den übrigen Anleihen überdurchschnittlich ab. Der Satellit Dividend & Quality konnte aufgrund der guten Entwicklung der Aktien einen positiven Beitrag zur Gesamtpformance liefern.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 2,91 %. Die größten Performancebeiträge kamen aus dem Satelliten Dividend & Quality.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat von 126 Basispunkten auf 98 Basispunkten deutlich reduziert. Die Spreads zu Anleihen der Peripherieländer waren ebenso rückläufig.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 50,7% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 49,3%. Über ein Rating von AAA verfügten 31,2% der Anleihen.

	seit Auflage	seit 31.12.2012	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	14,80%	2,91%	0,80%	3,04%	4,54%	6,62%	9,52%	12,03%	-----
Zielrendite	11,39%	0,99%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,08%	9,25%	-----
Delta	3,41%	1,92%	0,55%	2,29%	3,05%	3,62%	3,44%	2,78%	-----
Rendite-/Risikokennzahlen *									
	Volatilität	2,37%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration**	2,19%			
	Sharpe-Ratio	2,67	VaR (99% / 10 Tage)	1,84%	Restlaufzeit**	5,10			

* Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage
- Restlaufzeit und Modified Duration ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Deutsche Oppenheim Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de